



Die Wochenzeitung für Rüti, Wald, Fischenthal, Dürnten und Bubikon

Samstag 6° **Sonntag** 5°

Das Wetter am Wochenende

RÜTI
Beschercung vom Rotary Club
 Hans Koch organisiert im Namen des Rotary Clubs jedes Jahr Geschenkkaktionen für bedürftige Familien. **Seite 3**

FISCHENTHAL
Verschundene Geschäfte
 Die Schliessung des Schalters am Bahnhof Fischenthal dient als Anlass zu einer Ausstellung übers Gewerbesterberben. **Seite 7**

Attraktiver Werbeplatz
 Für nur Fr. 150.- pro Erscheinung!
Interessiert?
Tel. 044 933 34 34

Wettersponsor

FISCHENTHAL
Gemeindeschreiber verlässt Fischenthal

Nach über 15 Jahren hat Gemeindeschreiber Roger Winter seine Stelle in Fischenthal gekündigt. Wie der Fischenthaler Gemeinderat in einer Mitteilung schreibt, habe er entschieden, sein Amt in Fischenthal per Ende April 2016 aufzugeben. Anfang Mai wird Winter dieselbe Stelle an seinem Wohnort Hinwil antreten. Wie der Gemeinderat weiter schreibt, bedaure er den Weggang sehr, bringe aber vollstes Verständnis für die Beweggründe auf. Gerne hätte man auch in Zukunft auf Winters Dienste gezählt. «Von Anfang an war es ihm ein grosses Anliegen, für eine gute Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Gemeinderat und Behörden zu sorgen und gegenüber den Anliegen der Bevölkerung ein offenes Ohr zu haben.» Als Erfolge erwähnt der Gemeinderat insbesondere die Totalrevisionen der Gemeindeordnung im Jahr 2010 sowie jene im Zusammenhang mit der Einführung der Einheitsgemeinde im Jahr 2014. (reg)

SONNTAG 27. DEZ. GEÖFFNET
MöbelWaeber
 VON 10 - 17 UHR



Sie trafen sich für dieses Foto das erste Mal persönlich: Yvonne, Liah und Livia Kunz zusammen mit Harry Letsch (r.) von der Bertschinger Innenausbau AG, der das neue Bett baute. Bild: Seraina Boner

Bubiker Firma schreinerte Riesenbett für «Happy Day»

BUBIKON Familie Kunz wuchs die Renovation ihres alten Hauses in Ringwil über den Kopf. Dank der Hilfe der Sendung «Happy Day» und der Bubiker Bertschinger Innenausbau AG kann die Familie jetzt wieder in einem warmen Zimmer schlafen.

Andreas Kurz
 Reto und Yvonne Kunz haben grosse Pläne, als sie vor sieben Jahren in ihr eigenes Heim in Ringwil ziehen. Bald kommt ihr erstes Kind Loris (heute 7) auf

die Welt, dann Tochter Liah (5). Am Feierabend und an Wochenenden renoviert Reto das alte Bauernhaus. Als das Ehepaar dann ihr drittes Kind bekommt, zeigt sich nach einer Weile, dass die kleine Livia (2) viel Betreu-

ung braucht. Weil sich die Eltern auf ihre Kinder konzentrieren, gerät die Renovation aber ins Stocken. Das Bad ist in einem desolaten Zustand, und in den Schlafzimmern zieht es. Über ein Jahr lang übernachtet die Familie in den kalten Räumen. Doch dann holt das Gottkind von Yvonne Kunz die SRF-Sendung «Happy Day» und die Bubiker Schreiner zu Hilfe. **Seite 2**



Wir machen Schule. Aber besser.

H.B.S. ✓ K.M.Z. ↗

Handels-, Informatik-, Sprach-, Kaderschule
www.hbs.ch www.kmz.ch
 Rapperswil – Wetzikon – Tel. 055 222 79 79



Von Kameras begleitet: Mitarbeiter der Bertschinger Innenausbau AG montierten das grösste Bett in der Geschichte von «Happy Day» im Schlafzimmer der Familie Kunz. Bild: zvg

Endlich ohne Pullover schlafen

BUBIKON Während zweier Wochen haben die Bertschinger-Mitarbeiter das 200 Jahre alte Haus von Familie Kunz umgebaut. Die Auswirkungen der Arbeiten sind für die Familie deutlich spürbar – vor allem nachts.

Andreas Kurz

Familie Kunz hat im vergangenen Monat für die Sendung «Happy Day» viele Stunden vor der Kamera verbracht. Am Samstag sass sie im Fernsehstudio und sah erstmals das auf 30 Minuten zusammengeschnittene Resultat der Dreharbeiten. «Sie haben das sehr gut gemacht», sagt Yvonne Kunz. Dabei sah die Familie auch, wie die Handwerker der Bubiker Bertschinger Innenausbau AG sich an ihrem Haus zu schaffen machten, während sie bei Verwandten Unterschlupf fand.

«Das Bett war die aufwendigste Arbeit.»

Harry Letsch

Alte Bausubstanz

Im Fall des über 200 Jahre alten Ringwiler Hauses habe man viele energetische Arbeiten erledigen müssen, sagt Betriebsleiter Harry Letsch. Beispielsweise die Deckenisolierung oder die Fenster. Besonders das Badezimmer sei in einem schlechten Zustand und «nicht mehr viel wert» gewesen, sagt Letsch, «und das Elektrische war steinalt.» Eine derart alte

Bausubstanz sei für die Schreiner jedoch nichts Aussergewöhnliches. «Das gehört für uns zum Alltag.»

Einen Monat im Voraus begannen die Mitarbeiter mit den Vorbereitungsarbeiten. Die Umbauzeit selbst betrug dann zwei Wochen. Die Innenausbauer haben verschiedene

Möbel gefertigt, das 2,7 Meter breite Dreier-Bett geschreinert, die Fenster ausgewechselt, den Boden neu verlegt und eine Menge weiterer Sanierungsarbeiten ausgeführt. «Es geht bei der Sendung auch darum zu zeigen, wie vielseitig der Schreiner eingesetzt werden kann», sagt Letsch.

«Sagten spontan zu»

Die aufwendigste Arbeit sei sicher das Bett gewesen, insbesondere das Kopfteil mit den fast 9000 Löchern. «Dafür mussten wir zuerst die Daten erfassen, gebohrt hat sie dann die Maschine.» Angefragt

wurde die Firma Bertschinger vom Schreinermeisterverband. «Wir sagten spontan zu», sagt Letsch. «Es brauchte keine grossen Überredungskünste.» Die Zusammenarbeit mit dem Fernsehen und einem Filmteam versprach einen spannenden Auftrag. Für sie sei es ein sozialer Beitrag gewesen. «Wir konnten der Familie helfen, und für das Team war es spannend, einmal bei einer Fernsehproduktion dabei zu sein.»

«Wir fühlen uns wohl»

Für die Hilfe sei sie sehr dankbar, sagt Yvonne Kunz. «Wir fühlen uns in den neu gestalteten Räumen wohl.» Auch wenn es erst noch ein bisschen gewöhnungsbedürftig war, weil ein Fremder diese eingerichtet hat. Die bessere Isolierung durch die neuen Fenster und die Deckenverkleidung sei deutlich spürbar, sagt Kunz. «Früher mussten wir im Winter immer im Pullover schlafen, heute reicht ein normales Pyjama.»

Wer die Sendung nachschauen will, findet sie auf der SRF-Website unter:

www.srf.ch/sendungen/happy-day

BUBIKON

Mercedes-Fahrer meterweit mitgeschleift

In Bubikon kam es an der Kreuzung Grüninger-/Dürntnerstrasse nach einer Beinahekollision eines schwarzen Mercedes-Benz mit einem unbekanntem Personenwagen zwischen den Fahrern zu einer verbalen Auseinandersetzung. Laut Mitteilung der Kantonspolizei sei der Lenker des Mercedes ausgestiegen und zum anderen Fahrzeug gegangen, um die Situation zu besprechen. Als dessen Lenker weiterfahren wollte, habe sich der Mann am geöffneten Fahrerfenster festgehalten, um eine Weiterfahrt zu verhindern. Daraufhin sei er mehrere Meter weit mitgeschleift worden und auf die Strasse gefallen. Dort sei er verletzt liegen geblieben. Der Lenker setzte seine Fahrt fort, ohne sich um den verletzten Mann zu kümmern.

Wer Angaben zum unbekanntem Personenwagen und/oder dessen Lenker machen kann, soll sich mit dem Verkehrspolizeistützpunkt Hinwil der Kantonspolizei Zürich in Verbindung setzen: Telefonnummer 044 938 30 10. (reg)

Grosser Medienmarkt in Wolfhausen

Am Montag, 28. Dezember, findet in der Bibliothek Wolfhausen an der Schulstrasse 11 von 17.30 bis 19 Uhr ein grosser Medienmarkt statt. Günstig angeboten werden: Romane, Krimis, Sachbücher, Bilderbücher, CDs, Hörbücher, DVDs, PC-Spiele, Gesellschaftsspiele, Erstlesebücher und vieles mehr. (reg)

Baby der Woche



Bild: Photo Flüeler

Elyas Aurélio Adiyamanlier aus Wald kam am 17. Dezember im GZO-Spital in Wetzikon um 10.19 Uhr auf die Welt. Elyas wiegt 3460 Gramm und ist 49 Zentimeter gross.

Alle «regio.ch»-Babys unter www.baby.regio.ch